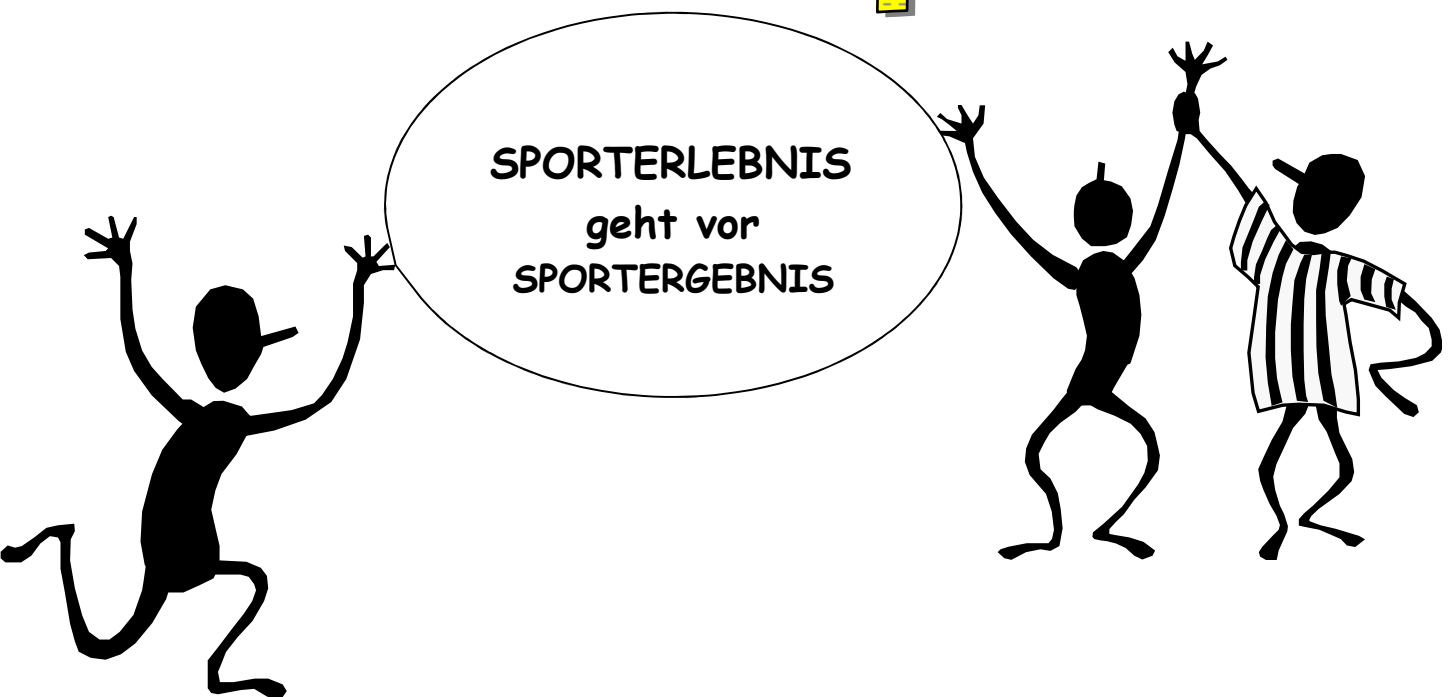


Schulsport



WETTKAMPFPROGRAMM

FÜR DIE

WIESBADENER GRUNDSCHULEN

SCHULJAHR 2017/ 2018



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Organisation des Schulsports	
1.1. Das Staatliche Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden (Schulsporträtin, Schulsportbeauftragter)	3
1.2. Die Koordinator/innen des Staatlichen Schulamtes für die Landeshauptstadt Wiesbaden und die Verbundsverantwortliche Süd	4
1.3. Die Koordinator/innen des Staatlichen Schulamtes für den Rheingau-Taunus-Kreis	5
1.4. Die Schulsportzentren Wiesbaden (SSZ)	5
1.5. Das Schulsportzentrum Rheingau-Taunus-Kreis	6
2. Wettkampfprogramm	
2.1. Ausschreibungen	6
2.2. Überblick über die Wettkämpfe nach Wettkampfdatum	7
2.2.1. Fußball	8
2.2.2. Orientierungslauf	9
2.2.3. Mädchen-Fußball	10
2.2.4. Handball-Spielfest	11
2.2.5. Turnfest	15
2.2.6. Schwimmen	21
2.2.7. Leichtathletik	23
3. Sportabzeichen	
3.1. Allgemeine Informationen	29
3.2. Meldebogen für den Sportabzeichenwettbewerb für Schulklassen in Wiesbaden	30
4. Bundesjugendspiele	31
5. Sportgeräteverleih - Informationen/Adressen	32

1. Organisation des Schulsports in Wiesbaden

1.1. Das Staatliche Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden

Sie können uns auf dem Postweg und/oder per Fax
und/oder per Email erreichen:

**Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis
und die Landeshauptstadt Wiesbaden
- Schulsport -
Walter-Hallstein-Straße 3-5
65197 Wiesbaden**

Name	Titel/Funktion Telefon/Fax/e-mail
Keck, Claudia	Schulamtsleiterin und Schulsporträtin Telefon: 0611/8803-0 e-mail: claudia.keck@kultus.hessen.de Fax: 0611/8803-466
Gräber, Jürgen	Beauftragter für den Schulsport Telefon: 0611/8803-447 Mobil: 0177/5534095 e-mail: juergen.graeber@kultus.hessen.de Fax: 0611/8803-466

Montag bis Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

1.2. Die Koordinator/innen des Staatlichen Schulamtes für die Landeshauptstadt Wiesbaden

Name	Schule	Telefon/e-mail privat
Böhm, Verena	Geschwister-Scholl-Schule Geschwister-Scholl-Straße 2 65197 Wiesbaden Telefon: 0611/31-7156	Telefon: 06128/742669 Mobil: 0175/5481639 boehmv@googlemail.com
N.N.		
Wohlfahrt, Antje	Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Pörschacher Straße 12 65187 Wiesbaden Telefon: 0611/541071-0	Mobil: 0177/5630846 a.wohlfahrt@web.de

Verbundsverantwortliche für den Schulsport im Schulverbund Süd

Elke Arntz- Müller	Staatliches Schulamt Darmstadt	E-Mail: elke.arntz-mueller@kultus.hessen.de Telefon: 06151 3682384
---------------------------	--------------------------------	--

NAME	AUFGABENBEREICHE
Gräber, Jürgen Böhm, Verena Wohlfahrt, Antje N.N.	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtorganisation des Wettkampfprogramms - Wettkämpfe „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ WK I-III + WK IV - Bundesjugendspiele - Betreuung/Fachberatung Sek. I & II, Grundschulen, Förderschulen - Wettkämpfe der Grundschulen - Sportabzeichen - Landesprogramm Schule und Verein

1.3. Die Koordinatoren des Staatlichen Schulamtes für den Rheingau-Taunus-Kreis

Name	Schule	Telefon/e-mail privat
Roth, Marita	IGS Alexej von Jawlensky Hans-Böckler-Straße 1 65199 Wiesbaden Telefon: 0611/31-7811 Fax: 0611/31-5957	Telefon: 06723/87768 marita.roth@online.de
George, Christian	Pfingstbachschule Schulstraße 17 65375 Oestrich-Winkel Telefon: 06723/2388	Telefon: 06723/2703 c_george@web.de

1.4. Die Schulsportzentren Wiesbaden (SSZ)

Elly-Heuss-Schule

Platz der Deutschen Einheit 2
65185 Wiesbaden

Leiter des SSZ: Uwe Tölle

Tel.: 0611/31-2249
Fax: 0611/31-3999
e-mail: elly-heuss-schule@wiesbaden.de

Koordinator des SSZ: Benjamin Corts
e-mail: bencorts@gmx.de

Gutenbergschule

Mosbacher Straße 1
65187 Wiesbaden

Leiter des SSZ: Dr. Martin Buchwaldt

Tel.: 0611/31-2256
Fax: 0611/31-3926
e-mail: gutenbergschule@wiesbaden.de

Koordinator des SSZ: Jörn Krause
e-mail: 55bb@gmx.de

1.5. Das Schulsportzentrum Rheingau-Taunus-Kreis (SSZ)

Gymnasium Taunusstein

Bernsbacher Straße 1
65232 Taunusstein

Leiter des Schulsportzentrums: Jochen Reinhardt

Tel.: 06128/91410
Fax: 06128/914125
e-mail: gymn.taunusstein@web.de

Koordinator des SSZ: Kai Müller

Müllerwiese 9
65232 Taunusstein
Tel.: 06128/951299
e-mail: muek.tsst@googlemail.com

2. Das Wettkampfprogramm

2.1 Ausschreibungen

In Absprache mit den Schulsportleiter/innen der Wiesbadener Grundschulen erhalten Sie in der Anlage die Ausschreibungen für die im Schuljahr 2017/2018 stattfindenden Sportwettkämpfe.

Die Wettbewerbe sind offen für alle Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs der entsendenden Grundschule angehören.

Wichtig!

Im letzten Jahr 2016 wurde ein neues Online-Melde-System eingeführt, das für alle Schulen verbindlich ist. Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist ausschließlich durch die Anmeldung auf dieser Plattform möglich.

2.2 Überblick über die WETTKÄMPFE nach Wettkampfdatum

Meldeschluss bitte dem Online-Melde-System entnehmen!

Wettkämpfe	Datum	Ort	Organisation
Fußball	Mittwoch, 13.09.2017	Rheinhöhe	N.N. Herr Hofmann
Orientierungslauf	Donnerstag, 05.10.2017	Langendellschlag	Herr Portmann/ Frau Hein, C.-v.-Ossietzky- Schule
Mädchen-Fußball	Freitag, 10.11.2017	Breckenheim	Herr Portmann
Handball-Spielfest	Mittwoch, 07.02.2018	Breckenheim	Herr Portmann
Turn-Fest	Montag, 19.03.2018	Breckenheim	Herr Portmann
Schwimmen	Mittwoch, 16.05.2018	Hallenbad Kleinfeldchen	Herr Gräber Frau Boehm Frau Wohlfahrt N.N.
Leichtathletik	Dienstag, 29.05.2018	Helmut-Schön- Sportpark	Herr Gräber Frau Böhm Frau Wohlfahrt N.N.

Die Stadtgruppe Wiesbaden der Deutschen Olympischen Gesellschaft zeichnet die Schulen, die an mehreren Wettbewerben teilgenommen haben, für die Teilnahme und Leistung am Ende des Schuljahres in einer besonderen Veranstaltung aus!

Die **Ehrungsfeier** für Teilnahme und Leistung bei den Grundschulwettkämpfen 2016/2017 durch die Stadtgruppe Wiesbaden der Deutschen Olympischen Gesellschaft ist am **26.6.2017, 16.00 Uhr in der Dr.-Obermayr-Schule (Bierstädter- Straße)**.

Eingeladen werden alle Schulen, die bei den Wettkämpfen mindestens 50 Punkte erreicht haben.

2.2.1 FUßBALL

Termine: Mittwoch, 13.09.2017
Ort: Sportplätze an der Rheinhöhe (evt. Waldstraße)
Beginn: 08.30 Uhr

Dieses Jahr findet erneut während der Stadtmeisterschaft Fußball eine Sichtung der Talentförderung Fußball (Schulsportzentrum Elly-Heuss-Schule) statt. Darüber hinaus hat der Wettkampf in Kooperation mit dem SV-Wehen-Wiesbaden einen Event-Charakter mit Autogrammstunde und Aktionen der Fußball-Profis.

Allgemeine Bestimmungen:

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spieler/innen, von denen sich sieben (1 Torwart und 6 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.
2. Es wird auf einem Kleinfeld gespielt.
3. Es kann an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden, es wird ohne „Abseits“ gespielt, Rückgaben zum Torwart dürfen nicht mit der Hand aufgenommen werden!
4. Der Spielplan wird am Spieltag verteilt.

Bitte denken Sie daran, dass Ihre Mannschaft in einheitlichen Trikots/T-Shirts erscheint, damit es bei den Spielen nicht zu Unstimmigkeiten kommt!
Sie sollten auch einen zweiten Trikotsatz oder Leibchen mitbringen.

2.2.2 ORIENTIERUNGSLAUF

Termin: Donnerstag, 05.10.2017
Ort: Weilburger Tal
Start: Bolzplatz am Ende der Straße Langendellschlag
Beginn: 9.30 Uhr

Allgemeine Bestimmungen:

1. Es handelt sich bei diesem Wettbewerb um einen „Wegorientierungslauf“, d.h., es darf nicht querfeldein gelaufen werden.
2. Die Laufstreckenlänge wird bei ca. 3 - 4 km liegen, wobei 6-8 Posten angelaufen werden müssen.
3. Das Gelände wird von Oberstufenschülern gesichert, so dass sich keine Gruppe verlaufen kann.
4. Es handelt sich um einen Mannschaftswettbewerb. Jede Mannschaft muss aus minimal 4 Läufer/innen und maximal 6 Läufer/innen bestehen, 2 von jedem Geschlecht müssen in jeder Mannschaft sein.
5. Jede Schule kann nur eine Mannschaft melden.
4. Bitte üben Sie das Orientieren, z.B. auf dem Schulhof oder an einem Wandertag im Gelände.
7. Keine Mannschaft sollte ungeübt bzw. unkundig im Wettbewerb starten.

Es ist ratsam, dass die Kinder ein zweites Paar Schuhe und Strümpfe an diesem Tag mitnehmen, da die Kinder nicht ausschließlich auf befestigten Wegen laufen werden!

2.2.3 MÄDCHEN – FUßBALL

Termin: Freitag, 10.11.2017
Ort: Sport- und Kulturhalle Breckenheim
Beginn: 08.30 Uhr

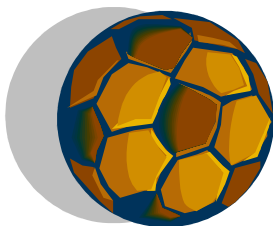
Allgemeine Bestimmungen:

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 11 Spielerinnen, von denen sich 6 (5 Feldspielerinnen + 1 Torhüterin) auf dem Spielfeld befinden
 2. Die Spielerinnen müssen Schülerinnen der jeweiligen Grundschule sein
 3. Es wird in der Sporthalle (20x40m) gespielt
 4. Die Torgröße beträgt 5 x 2 Meter (also 2 Meter breiter als normale Handballtore)
 5. Es kann an der Mittellinie beliebig ein- und ausgewechselt werden
 6. Es gelten weiterhin folgende vereinfachte Hallenfußballregeln:
 - Der Einwurf wird als Einrollen ausgeführt
 - Bei Deckenberührung des Balles gibt es Freistoß
 - Der Abstoß vom Tor darf als Bodenabstoß oder auch -volley und auch als Handabwurf ausgeführt werden und darf dabei die Mittellinie überschreiten
 - Alle Freistöße dürfen direkt ausgeführt werden
 7. Für einen Sieg gibt es 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt, für eine Niederlage keinen Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet
 - a) die bessere Tordifferenz
 - b) danach die meisten erzielten Tore
 - c) und abschließend der direkte Vergleich
- ⇒ Ein Spielplan mit genauen Zeitangaben wird nach Eingang der Meldungen rechtzeitig zugesandt

Sonstiges:

- ◆ Spielfreie Mannschaften können sich an Fußballgeschicklichkeitsstationen testen
- ◆ Ein Verkaufsstand für Speisen und Getränke steht wieder bereit (Schülerinnen sollten daher Geld mitbringen)

**Bitte denken Sie daran, dass Ihre Mannschaft in einheitlichen Trikots/
T-Shirts erscheint, damit es bei den Spielen
nicht zu Unstimmigkeiten kommt!**



**Für eventuelle Fragen
steht Ihnen Herr
Portmann
Telefon: 06122/12866
gerne zur Verfügung**

2.2.4 HANDBALL-SPIELFEST

Termin: Mittwoch, 07.02.2018
Ort: Sport- und Kulturhalle Breckenheim
Beginn: 08.30 Uhr

Spielwettbewerbe:

1. Handballturnier 4 + 1
2. „Läufer gegen Werfer“-Turnier

Das gibt es auch noch:

- Prelltest: Slalomdribbeln auf Zeit (Die 3 Schnellsten erhalten einen Preis)
- Im Sporthallenanbau kann man Tischtennis spielen

Spielbeschreibungen:

Allgemein:

- **Eine Mannschaft besteht aus Jungen und Mädchen. Die Höchstzahl beträgt hierbei 11 Schüler/innen.** Bitte bringen Sie auch nicht mehr als 11 Kinder mit, da wir auch die Anzahl der Preise für jedes Kind entsprechend abgezählt haben.
- Beim 4+1-Spiel müssen **immer 2 Mädchen auf dem Spielfeld sein**
- Beim Spiel „Läufer gegen Werfer“ **spielen immer 10 Spieler/innen mit**

1. Handballturnier 4+1

Regeln:

- Im Spiel sind: 4 Feldspieler + 1 Torwart
- Spielfeldgröße: 14 x 20 m (Querfeld)
- Der Wurfkreis besteht aus einem 5m - Radius
- Torgröße 1,60 x 3,00 m
- Verstöße gegen Regeln, die nicht spielentscheidend sind, werden nicht geahndet (z.B. Fuß auf Linien, falscher Einwurf)
- Wechselfehler gibt es nicht
- Der Ball darf zum Torwart (in den Torkreis) zurückgespielt werden
- Eine Fortbewegung mit Ball darf nur im Rahmen von 2-3 Schritten erfolgen
- ☞ **Dies bedeutet ein Entfallen der Fortbewegung mit Ball durch Prellen**
- Unfares, auf den Körper gehendes Foul, wird immer mit 2 Min. bestraft. Dabei darf die Mannschaft sich ergänzen (Strafen sind immer persönliche Strafen)

Anmerkungen:

Die einschneidenden Regeländerungen wurden vorgenommen, um die sehr hohe Anforderungsstruktur des komplexen Sportspiels Handball dem physischen und psychischen Vermögen der Grundschüler anzupassen. Das Entfallen der Möglichkeit, sich mit Ball „prellend“ fortzubewegen, erfolgt außerdem zur Förderung der Kooperation mit Mitspieler/innen (Abspiel wird notwendig) und zur Vermeidung von Einzelspiel, welches bei überdurchschnittlicher Prellfähigkeit einzelner Spieler eindeutig zu Gunsten des Spielerfolges entstehen würde.

2. Läufer gegen Werfer

Dieses Spiel ist vom Prinzip her eine handballspezifische Erweiterung des bekannten Brennballspiels. Die Mannschaften streiten hierbei (mit voller Mannschaftsstärke) in zwei Durchgängen zu je 5 Minuten mit Funktionswechsel – einmal als Läufer, einmal als Werfer – um das Erzielen der meisten Punkte im Läuferparcours.

Die Läufermannschaft stellt sich in einer Reihe hinter der Abwurf- und Startmarkierung auf, wobei der letzte Läufer als Torwart das Tor besetzt, während der erste Läufer den Ball erhält und bei Spielbeginn abwirft. Der Ball muss dabei in dem vom Hindernisaufbau begrenzten Feld aufspringen, bevor er das Spielfeld verlässt. Der Läufer rennt nach seinem Abwurf los und versucht so viele Hindernisse wie möglich zu überwinden und zwar so lange, bis es der Werfermannschaft gelingt, den Ball zu holen und durch den entsprechenden Werfer ein Tor zu erzielen.

Im Moment des Torerfolges kontrolliert der Spielleiter, wie viele Hindernisse der Läufer überwunden hat. Entsprechend der Anzahl erhält der Läufer Punkte für seine Mannschaft. Für den nächsten Abwurf erhält nun der zweite Läufer den Ball, während der erste Läufer die Funktion des Torwartes übernimmt und sich der vorherige Torwart in der Läuferreihe an letzter Stelle eingliedert. Nach diesem Prinzip addieren sich die Punktzahlen der einzelnen Läufer zur Gesamtpunktzahl am Ende der festgesetzten Spielzeit von 5 Minuten!

Gelingt es einem Läufer den Parcours vollständig zu durchlaufen (6 Punkte) und die Weichbodenmatte zu berühren, erhält er 2 Zusatzpunkte (8).

Die Werfermannschaft legt vor Spielbeginn die Reihenfolge fest, nach der jeder einzelne Spieler als Werfer (kein Kind darf ausgelassen werden!) fungieren muss und dabei vom Torkreis aus so lange werfen muss, bis er ein Tor erzielt hat bzw. ein Läufer die Weichbodenmatte berührt hat. Sieger ist die Mannschaft, die in der Läuferfunktion die höchste Punktzahl erreicht hat.

Aufbau des Parcours

1. Hindernis: Überlaufen von kleinem Kasten, großem Kasten, dickem Weichboden
2. Hindernis: Durchkriechen eines Mattentunnels
3. Hindernis: auf einer Turnmatte in Bauchlage gehen (Bauch muss die Matte berühren)
4. Hindernis: Turnkasten überklettern
- 5./6. Hindernis: Slalomlaufen um eine Hütchenstrecke

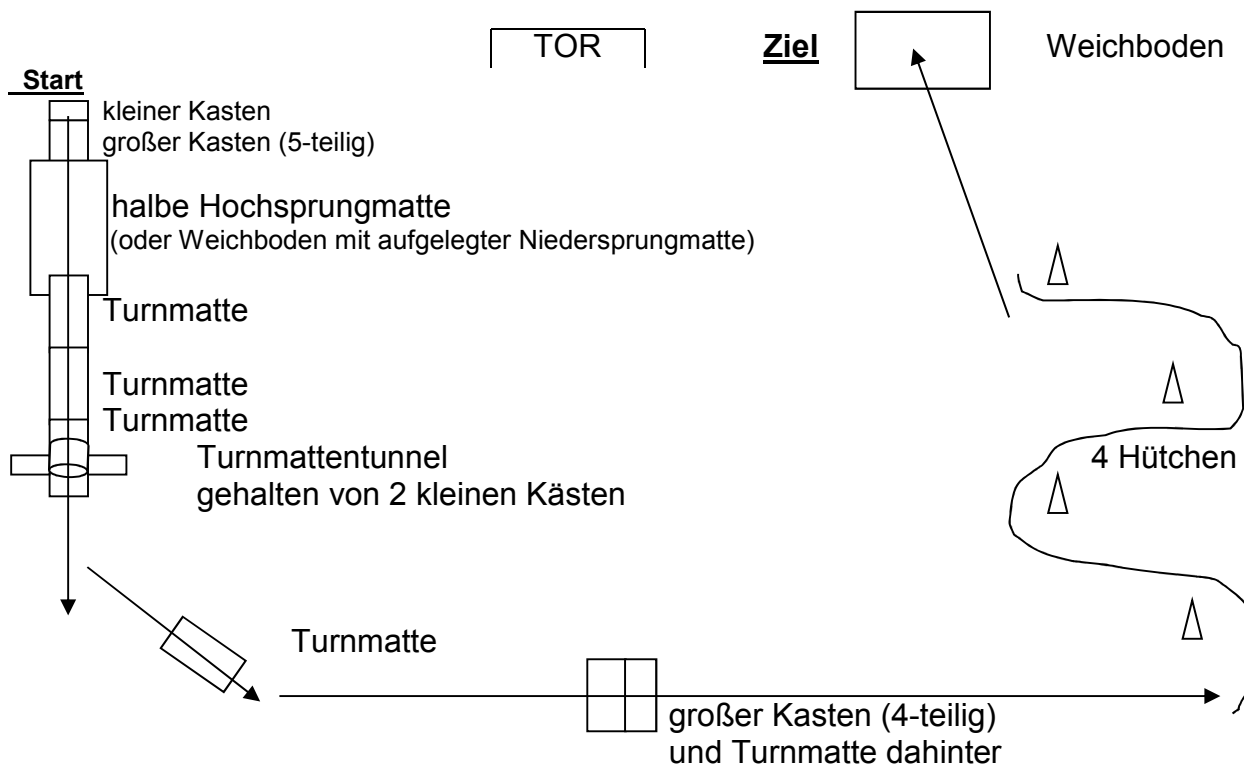
Wertung:

Jedes überwundene Hindernis zählt einen Punkt, mit Ausnahme von Hindernis 5 – hier zählen jeweils 2 umlaufene Hütchen einen Punkt – also 2 Punkte für das Umlaufen der 4 Hütchen. Für das Gelingen eines home-run muss der Weichboden im Ziel erreicht werden, wofür es nochmals 2 Zusatzpunkte gibt.

Also:

Gesamtpunktzahl im Parcours	= 6 Punkte
Zusatzpunkte für home-run	= 2 Punkte
mögliche Gesamtpunkte	= 8 Punkte

Skizze des „Läufer gegen Werfer“ Feldes



Turnierwertung

- beide Spielwettbewerbe werden in Turnierform gespielt
- beide Wettbewerbe laufen im Parallelbetrieb ab, Spielzeit 2 x 5 Min.
- die Ergebnisse beider Spielwettbewerbe gehen je zu hälftiger Wertung in die Gesamtwertung ein
- Punktwertung:

Sieg	2:0 Punkte
Niederlage	0:2 Punkte
Unentschieden	1:1 Punkte
- Tor- und Punktverhältnis: Der Vergleich von Torverhältnis beim Handballspiel und Punktverhältnis beim „Läufer gegen Werfer“-Spiel steht im Verhältnis 1 zu 2. Das bedeutet eine Tordifferenz von 1 Tor beim Handballspiel entspricht einer Punktdifferenz von 2 Punkten beim „Läufer gegen Werfer“-Spiel.
- Bei Punkt- und Torgleichheit entscheidet ein 6m-Werfen mit 2 Werfern und 2 Werferinnen.

Bitte denken Sie daran, dass Ihre Mannschaft in einheitlichen Trikots/T-Shirts erscheint, damit es bei den Spielen nicht zu Unstimmigkeiten kommt! Bitte bringen Sie auch einen Satz Leihchen mit!

Prelltest

Beim Slalomdribbeln auf Zeit (um aufgestellte Ständer) kann jeder Spieler sein technisches Vermögen beim Prellen – der für das (spätere) Handballspiel typischen Fertigkeit – unter Beweis stellen. Die drei schnellsten „Preller“ erhalten einen kleinen Preis.

Pausenangebot

Hier steht in der Regel ein Tischtennistisch zum Tischtennisspielen zur Verfügung. Die Kinder sollten hierfür selbst Schläger und Ball mitbringen.

Verkaufsstand

Ein bekannt gutes und reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken für Kinder und Erwachsene erwartet Sie im Anbau der Sporthalle.

Schlussbemerkungen:

Die Form des Ballspielfestes soll nicht einigen wenigen Vereinsspielern die Möglichkeit verschaffen, ihre Sportart auch auf einer Schulsportveranstaltung zu betreiben, sondern für jeden Grundschüler eine Zugangsmöglichkeit zu einer altersgerechten Form des Handballspiels bieten.

Das reduzierte Handballspiel und das Spiel „Läufer gegen Werfer“ sind daher auch durch ihre einfache Form sehr gut für und aus dem Pflichtunterricht der Grundschule zu entwickeln. Durch die Attraktivität der Spiele und das schnelle Spielerlebnis kann der Sportunterricht zudem bereichert werden.

Lassen Sie sich also durch die umfangreiche und differenzierte Ausschreibung nicht abschrecken – einmal verstanden und gespielt – sind die Spiele sehr einfach und Ihre Schüler davon begeistert.

Und - denken Sie bitte immer an das wichtigste pädagogische Prinzip solcher Spiele:

„Spielerlebnis geht vor Spielergebnis“

Dies sollen vor allem auch Kolleg/innen, Betreuer/innen und Eltern beherzigen und sich nicht zur Geisel von Erfolg und Leistung machen.

Sollte es einmal Unmut über Abläufe und Entscheidungen geben, besprechen Sie als Betreuer dies bitte umgehend mit dem Kampfgericht. Sie sollten allerdings unangemessene, emotionale Äußerungen gegen Schiedsrichter im Beisein Ihrer Schüler/innen vermeiden, zumal sich dies durch Ihren Auftrag als pädagogisches Vorbild auch ausschließt.

**Für eventuelle Fragen steht
Ihnen Helmut Koch
Telefon: 06122/76666
gerne zur Verfügung!**

2.2.5 TURN-FEST

Termin: Montag, 19.03.2018
Ort: Sport- und Kulturhalle Breckenheim
Beginn: 09.30 Uhr

Allgemeine Bestimmungen:

1. Zu einer Mannschaft gehören mindestens 10, höchstens 15 Kinder.
Die Zusammensetzung Mädchen/Jungen ist beliebig. Beim Turnen an der Gerätebahn müssen mindestens ZWEI JUNGEN eingesetzt werden.
10 Kinder starten jeweils bei den Aufgaben 1.1. bis 1.3. Bei Aufgabe 1.4. müssen alle Kinder teilnehmen.
2. Das Endergebnis errechnet sich durch die Addition der einzelnen Platzziffern der Aufgaben 1.1. bis 1.4. Bei gleicher Platzziffer entscheidet das bessere Ergebnis beim Turnen an der Gerätebahn über die Platzierung. Ist auch dieses Ergebnis gleich, entscheidet das Ergebnis vom Vielseitigkeitsparcours.

Ausschreibung

- 1.1 Turnen an einer Gerätebahn (A und B)**
Übungsinhalte wurden dem Amtsblatt 8/95 entnommen und modifiziert durch die Festlegungen in der Schulsportleiterdienstversammlung 1995.
⇒ Bitte die Namen in die Liste für die GERÄTEBAHNEN eintragen und am Wettkampftag mitbringen!!! (s. Anlage)
- 1.2 Vielseitigkeitsparcours**
Gelaufen wird auf Zeit!
Der Parcours wird in Form einer Staffel durchlaufen.
- 1.3 Handicap werfen**
- 1.4 Rhythmische Gestaltungsaufgabe** (auf unbekannte Musik)
=> an diesem Wettkampf müssen ALLE Kinder einer Mannschaft teilnehmen!

Turnen an der Gerätebahn A

(leichter Weg – erreichbare Punktzahl 6)

Bank

01. Hockwende über die Bank.
02. Gehen vorwärts zur Mitte.
03. Halbe Drehung im Ballenstand.
04. Gehen rückwärts bis zum Ende der Bank.
05. Halbe Drehung im Ballenstand.
06. Strecksprung auf die Matte.

Stufenbarren

07. Sprung in den Stütz am unteren Holm.
08. Aufsteigen zum Stand auf dem unteren Holm mit Griffwechsel zum oberen Holm.
09. Felgabzug am oberen Holm zum Stand auf die Matte.

Matte

10. Rolle vorwärts.
11. Strecksprung mit halber Drehung.
12. Rolle rückwärts.
13. Strecksprung mit halber Drehung.

Kasten

14. Hockwende über den Kasten.

Turnen an der Gerätebahn B

(schwieriger Weg – erreichbare Punktzahl 9)

Kasten

01. Aus kurzem Anlauf Aufhocken auf den Kasten. Aufrichten in den Stand.
Schritt vorwärts.
02. Strecksprung auf die Matte. Weiterlaufen.

Matten

03. Handstand aus der Schrittstellung – Abschwingen zurück in die Schrittstellung.
04. Anlaufen, Rad, Auslaufschritte.

Stufenbarren

05. Beide Hände am oberen Holm, ein Fuß auf dem unteren Holm.
Schwungbein gestreckt über dem unteren Holm halten.
Felgaufschwung am oberen Holm.
06. Stütz am oberen Holm. Absprung rückwärts.
07. Stütz am unteren Holm. Felgabzug.

Bank

08. Auflaufen auf die Bank.
09. Gehen vorwärts zur Mitte.
10. Sprung mit beidbeiniger Landung in die Hocke.
11. Halbe Drehung in der Hocke, Aufrichten.
12. Gehen rückwärts bis zum Ende der Bank.
13. Halbe Drehung im Ballenstand.
14. Strecksprung mit Anhocken der Beine. Landung auf der Matte.

Zusätzliche Ausführungen:

- Beim Stufenbarren beträgt die Höhe des niedrigen Holms 110 cm, die des höheren Holms 165 cm.
- Beim Aufgang auf die umgedrehte Turnbank wird eine Aufstiegshilfe (kleiner Kasten oder Kastendeckel) zusätzlich aufgestellt.
- Bei Barrenübungen darf nur der Ristgriff (Handrücken zeigt zum Körper) angewendet werden.
- **ÄNDERUNG:** Bei Weg B Punkt 07 wird nach dem (Felg-)Abzug ein Sprung in den Stütz, ein Bein über den Holm (Überspreizen), zweites Bein überspreizen mit Landung im Seitverhalten ergänzt.
- Bei den einzelnen Übungen ist ein zweiter Versuch mit entsprechendem Punktabzug möglich.
- Die Bezeichnungen Felgaufzug, Felgumschwung und Felgabzug werden nur noch Aufzug, Umschwung und Abschwung genannt, weil „Felg“ – Bewegungen in der Altersstufe noch nicht erkennbar sind.

(Abschrift 17.04.2009)

Hinweise für die Gerätebahn

Lehrer/innen und Betreuer/innen dürfen überall als Sicherheitshelfer bereitstehen.

Vielseitigkeitsparcours

- Quergestellte Kastenteile durchkriechen.
- Die schiefe Ebene muss durch Armziehen bzw. Abrutschen überwunden werden.
- Der Slalom muss – auf Teppichfliesen stehend – durchrutschen werden. Die Fliesen werden am Ende von einem Helfer an den Slalomanfang zurückgelegt.
- Springen mit beiden Händen an die Ringe und Anhocken der Beine im Beugehang. Ein Abschlagen der Ringe ist nicht erlaubt. Die Übung wird vor dem Wettkampf demonstriert.
- Mit dem Rollbrett muss die angegebene Strecke im Kniestand durchfahren werden. Der Start erfolgt aus dem Stand. Nach dem Rollbrettfahren muss das nächste Mannschaftsmitglied abgeschlagen werden.

Fehler werden mit 3 sec. Zeitzuschlag gewertet.

Werfen mit Handicap

- Jede Spielerin und jeder Spieler erhält eine Nummer.
- Die Spieler/in 1 – 5 sitzen im Abstand von 10 Metern vor dem Hindernis auf einer Gymnastikbank, Hindernis = Weichbodenmatte auf der Längsseite hochkant gestellt.
- Die Spieler/in 6 – 10 halten hinter dem Hindernis ein Auffangtuch, rund, Durchmesser 1,75 m.
- Die Spielerin, der Spieler 1 läuft nach dem Start mit dem Ball zum Hindernis und wirft diesen darüber.
- Die Fängergruppe versucht den Ball mit dem Tuch aufzufangen.
- Danach läuft Spieler/in 1 um das Hindernis und löst Spieler/in 6 ab, der/die den Ball danach an Spieler/in 2 übergibt.
- Er/sie selbst setzt sich an das Ende der Reihe, Spieler/in 2 startet usw.

Gewertet wird jeder mit dem Tuch aufgefangene Ball, der den Boden nicht berührt hat. Der Durchgang dauert 5 Minuten. Wird der Ball nicht ordnungsgemäß übergeben, wird die Zeit jeweils um 3 sec. verkürzt.

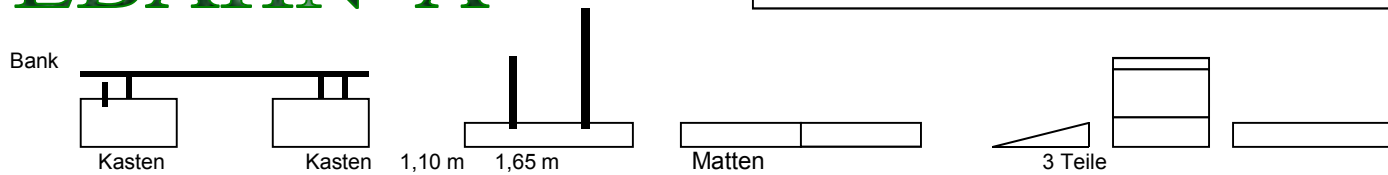
Rhythmische Gestaltungsaufgabe

Während der Veranstaltung einüben einer Tanzformation mit allen Kindern der Mannschaft nach einer unbekanntem Musik (Dauer ca. 1:20 Min.), Zeit dazu ca. 15 Minuten.

GERÄTEBAHN A

GERÄTEBAHN A

Schule:

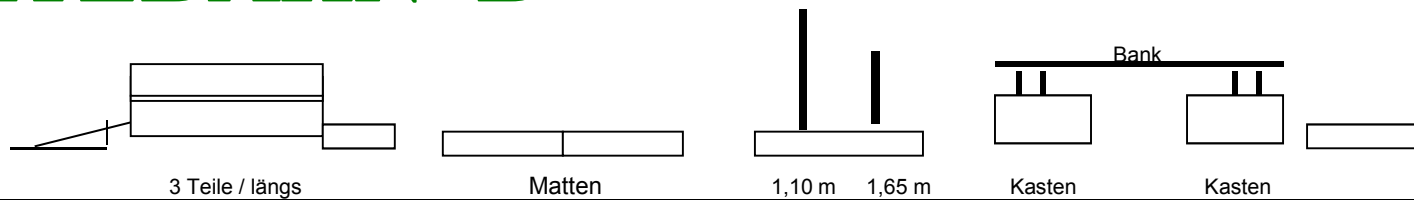


NR	NAME	BANK	BARREN	BODEN	KASTEN	ZEIT	PLATZ
1							
2							
3							
4							
5							

GERÄTEBAHN B

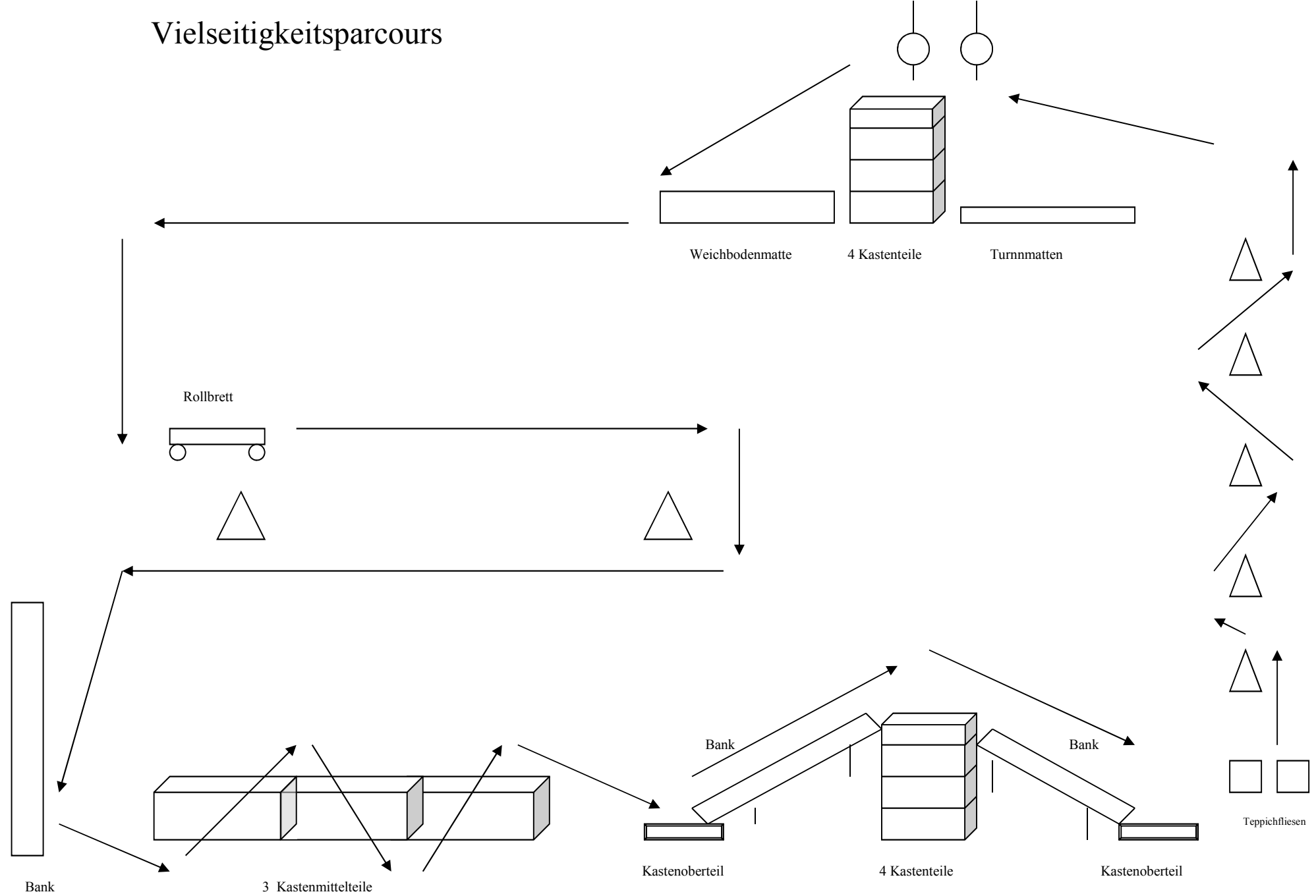
GERÄTEBAHN B

Schule:



NR	NAME	KASTEN	BODEN	BARREN	BANK	ZEIT	PLATZ
1							
2							
3							
4							
5							

Vielseitigkeitsparcours



2.2.6 SCHWIMMEN

Termin: Mittwoch, 16.05.2018

Ort: Hallenbad Kleinfeldchen

Beginn: 09.00 Uhr

Allgemeine Bestimmungen:

1. Disziplinen: 25 m Freistil
25 m Brust
8 x 25 m Freistil – Hemdchenstaffel
Tauchen
Balltreibstaffel
2. Eine Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmer/innen

ACHTUNG:

Schulen, die mit weniger als 10 Schüler/innen antreten, müssen leider disqualifiziert werden, da es in den vergangenen Jahren immer wieder Ärger über „Doppelstarter“ gab!

3. Beim 25m Freistil- und 25m Brustschwimmen sind 5 Teilnehmer/innen startberechtigt von denen die 4 Besten in die Wertung kommen.
4. Ein/e Schüler/in darf maximal in zwei Disziplinen einschließlich der Hemdchenstaffel eingesetzt werden.
5. Die 8 x 25 m - Hemdchenstaffel muss aus den 10 Teilnehmer/innen der Mannschaft besetzt werden. Beim „Aus- und Umziehen“ der Hemdchen dürfen 2 Schüler/innen helfen!
6. An der Balltreibstaffel und dem Tauchwettbewerb nehmen 10 Schüler/innen teil.
(Bitte achten Sie beim Einüben darauf, dass die Schüler/innen bei der Balltreibstaffel den Ball NICHT FESTHALTEN, den Ball am Beckenrand dem Mitschüler/der Mitschülerin mit beiden Händen ÜBERGEBEN. Während des Schwimmens soll der Ball immer nur den Abstand einer Armlänge haben. Bei Nichteinhalten der Regeln wird eine Zeitstrafe verhängt.
Es ist angedacht den Staffel- Wettkampf zu verändern, damit es keine Unklarheiten bei der Ausführung gibt.
7. Die Schüler/innen dürfen bei jedem Tauchgang immer nur EINEN GEGENSTAND aus dem Wasser holen. Die Gegenstände müssen am Beckenrand abgelegt werden und von 2 Schüler/innen außerhalb des Wassers eingesammelt und in einen Eimer gelegt werden.

Die im Anhang befindlichen Startkarten für die einzelnen Disziplinen sind ausgefüllt am Wettkampftag bereitzuhalten!

ACHTUNG:

Da es im vergangenen Jahr zu Unstimmigkeiten beim Tauchwettbewerb gekommen ist bzgl. des Tauchens mit/ohne Brille, stellt die Wettkampfleitung **10 Taucherbrillen** zur Verfügung, die bei dieser Disziplin **wahlweise** zusätzlich zu eigenen Brillen benutzt werden können.

SCHWIMMKARTEN für den 16.05.2018

Name der Schule: _____

	Name der Schülerin/ des Schülers	25 m Freistil
1		
2		
3		
4		
5		



Name der Schule: _____

	Name der Schülerin/ des Schülers	25 m Brust
1		
2		
3		
4		
5		



Name der Schule	8x25 m Hemdchenstaffel Zeit notieren



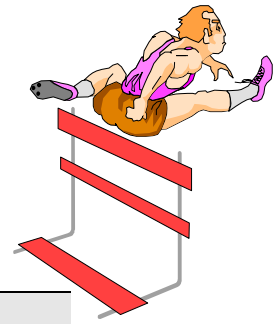
Name der Schule	Tauchen Zeit notieren



Name der Schule	Balltreiben Zeit notieren

2.3.6 LEICHTATHLETIK

Termin: Mittwoch, 29.05.2018
Ort: Helmut-Schön-Sportpark
Beginn: 09.00 Uhr (WK- Beginn n. Zeitplan!)



Allgemeine Bestimmungen:

→ACHTUNG:
Es kann pro Schule nur EINE Mannschaft gemeldet werden!!!

Eine Mannschaft besteht aus 10 Teilnehmer/innen (5 Mädchen, 5 Jungen), von denen die acht Besten (4/4) in die Wertung kommen.

Der Wettbewerb besteht aus insgesamt fünf Disziplinen:

- ★ 50 m - Lauf
- ★ Weitsprung
- ★ Ballweitwurf 80 g
- ★ Pendelstaffel 8 x 40 m
- ★ 800 m Ausdauerlauf

Am

- ★ 50m–Lauf,
- ★ Weitsprung,
- ★ Ballweitwurf

nehmen ALLE Mannschaftsmitglieder teil, wobei die 4 besten(!) Jungen und die 4 besten(!) Mädchen in die Wertung kommen.

An der Pendelstaffel nehmen jeweils 4 Mädchen und 4 Jungen teil.

Den 800m-Ausdauerlauf müssen 2 Mädchen und 2 Jungen absolvieren (alle 4 kommen in die Wertung! Sollte ein Kind den Lauf abbrechen, so wird eine Zeit von 6 min. berechnet!)

ACHTUNG:

Das Endergebnis errechnet sich durch die Addition der Platzziffern der fünf Disziplinen! Die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtplatzziffer ist Sieger!
Bei gleicher Platzziffer entscheidet das Ergebnis vom Staffellauf über die Rangfolge, ist auch dieses gleich, entscheidet das Ergebnis vom Ausdauerlauf.

Bitte bringen Sie am Wettkampftag die ausgefüllten **Wettkampfkarten** mit, die Sie auf den folgenden Seiten finden!!!

Wettkampfkarte WEITSPRUNG

SCHULE:

Betreuer/in:

Aus zeitlichen Gründen ist nur 1 Probesprung pro Teilnehmer/in erlaubt!!!

NAME	WEITE in Meter			Bestleistung
Ju 1				
Ju 2				
Ju 3				
Ju 4				
Ju 5				
Mä 1				
Mä 2				
Mä 3				
Mä 4				
Mä 5				
GESAMTLEISTUNG:				
PLATZIERUNG:				

Wettkampfkarte **BALLWURF**

SCHULE

Betreuer/in:

Aus zeitlichen Gründen ist nur 1 Probewurf pro Teilnehmer/in erlaubt!!!

NAME	WEITE in Meter			Bestleistung
Ju 1				
Ju 2				
Ju 3				
Ju 4				
Ju 5				
Mä 1				
Mä 2				
Mä 3				
Mä 4				
Mä 5				
GESAMTLEISTUNG:				
PLATZIERUNG:				

Wettkampfkarte 50 m

SCHULE:

Betreuer/in:

NAME	ZEIT
Ju 1	
Ju 2	
Ju 3	
Ju 4	
Ju 5	
Mä 1	
Mä 2	
Mä 3	
Mä 4	
Mä 5	
GESAMTLEISTUNG:	
PLATZIERUNG:	

Wettkampfkarte 800 m

SCHULE:

Betreuer/in:

NAME	ZEIT
Ju 1	
Ju 2	
Mä 1	
Mä 2	
GESAMTLEISTUNG:	
PLATZIERUNG:	

Wettkampfkarte

8x40m Pendelstaffel

SCHULE:

Betreuer/in:

NAME	ZEIT
Ju 1	
Ju 2	
Ju 3	
Ju 4	
Mä 1	
Mä 2	
Mä 3	
Mä 4	
GESAMTZEIT:	
PLATZIERUNG:	

3. Sportabzeichen

3.1. Allgemeine Informationen

Möglichst viele Schüler/innen sollten in Ergänzung zu den Bundesjugendspielen das Sportabzeichen erwerben und damit zur Gesundheitsförderung beitragen. Teilnehmen können Schulen und/ oder einzelne Schulklassen.

Der Sportkreis Wiesbaden prämiiert die erfolgreichen Wiesbadener Schulen und Schulklassen im Rahmen der Sportabzeichen-Ehrungsfeier!

⇒ **Wettbewerbszeitraum ist das ganze Kalenderjahr**

Die offizielle Ausschreibung erfolgt über das Amtsblatt und über Broschüren, die zu Beginn eines Kalenderjahres direkt an die Schulen versendet werden.

Material und Infos zur Durchführung:

Das für die Durchführung benötigte Material wird auf den Schulsportleiterdienstversammlungen verteilt. Weitere Informationen unter:

www.deutsches-sportabzeichen.de

Meldeverfahren:

Es gibt zwei Meldebögen:

1. Teilnahme am Schulwettbewerb (siehe Amtsblatt oder Broschüre)
2. Teilnahme am Klassenwettbewerb (siehe umseitig)

Die Meldungen für die **Schul-/Klassenwettbewerbe** sind an **Herrn Gräber** (Staatliches Schulamt) zu senden, nicht an die Sportabzeichen-Obleute!

Die **Prüfkarten zur Auswertung** und zum Erhalt der Urkunden sind an den Sportabzeichen-Obmann zu schicken:

Jürgen Mauer, Konradinerallee 11, Eingang A, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611/547300 + 0171/2861736

E-Mail → jürgen.mauer@sportkreis-Wiesbaden.de und/oder mauer-rombach@t-online.de

Spätester Meldetermin ist der 15. Dezember eines Jahres!

3.2. Sportabzeichenwettbewerb für Schulklassen in Wiesbaden

Meldebogen 2017

An das
Staatliche Schulamt für den
Rheingau-Taunus-Kreis und
die Landeshauptstadt Wiesbaden

Zu Händen
Herrn JÜRGEN GRÄBER

e-mail:
juergen.graeber@kultus.hessen.de

Schule:

Anschrift:

Telefon/Fax:

Ansprechpartner/in:

Telefon:

Klasse:

Im Schuljahr:

Schülerzahl der Klasse:

Erworbene Sportabzeichen:

Ort, Datum, Unterschrift:

4. Bundesjugendspiele

Laut Erlass „Schulsportliche Wettbewerbe für das Schuljahr 2003/04“ vom 10. Juli 2003 ist die Durchführung der Bundesjugendspiele in den Schulen von der 1. bis zur 10. Klasse einschließlich verpflichtend (Abl. 8/03, S.559; vgl. auch Abl. 8/17).

Die bei den Bundesjugendspielen erbrachten Leistungen sind für den Erwerb des Sportabzeichens anrechenbar. Die Schulen erstellen mittels der entsprechenden Excel-Tabellen im Auswertungsprogramm eine **Ergebnisübersicht** und versenden diese spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Bundesjugendspiele **an das Staatliche Schulamt Wiesbaden, zu Händen Herrn Gräber.**

Wichtig!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die uns zugeschickten Daten ausschließlich in digitalem Excel-Format per Email geschickt werden sollen.

ACHTUNG:

Spätester Abgabetermin ist für dieses Jahr der 30.09.2017, entsprechend für das nächste Kalenderjahr der 30.09.2018.

Urkunden können nach telefonischer Vereinbarung im Staatlichen Schulamt bei Herrn Gräber bestellt und abgeholt werden.

Weitere Informationen unter: www.bundesjugendspiele.de

5. Sportgeräteverleih – Informationen/Adressen

Fahrrad-Pool

Kontakt: **Herr Prediger**
IGS Kastellstraße
Fax: 0611/31-3996 (zur Kontaktaufnahme bitte erst einmal nur faxen, danke)

Angebot: Verleih von Fahrrädern aus dem Fahrradpool

Herr Prediger verfügt über einen speziellen Fahrradanhänger, mit dem 12-14 Räder an Ihre Schule befördert werden können.

Kanu-Pool

Kontakt: **Wassersportverein Schierstein 1921 e.V.**
Christian-Bücher-Straße 18
65201 Wiesbaden
Internet: www.wvschierstein.de

Angebot:

- Nur Ausleihe, Lehrer/in braucht den Kanu-Schein
- 6 x 1er Kajak Yukon
- 11 x T-Canyons
- 6 x Canadier (2-3 Pers.)
- Ausrüstung (Helm, Weste, Spritzdecke etc.)
- Bootsanhänger
- Die Klassengröße sollte 24 Schüler/innen nicht überschreiten.

Geräte-Pool

Kontakt: **Sportkreis Untertaunus** – Telefon: 06126/51210
Zuständig für die Ausleihe:
Herr Kechagias (Hausmeister IGS Obere Aar)
Pestalozzistraße 3
65232 Taunusstein-Hahn
Telefon: 06128/925342
e-mail: gs-obereaar@web.de
und/oder:

Sportkreis Wiesbaden
Frau Hoffmann
Erbacherstraße 4
65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 807055
e-mail: hoffmann.cmew@t-online.de

Angebot: Hüpfburg, Stelzen, Pedalos und vieles mehr